

PRESSEINFORMATION

von Sylke Becker
Telefon +49 69 756081-33
E-Mail s.becker@vdw.de

Bildmaterial zur Presseinformation

„Technologisch up-to-date“
Hightech-Fertigungsverfahren auf der EMO Hannover 2025



((01 Horn Supermini Typ 105 Foto VDW
Bericht EMO 2025 daxTR.jpg))

Kurze Späne für prozesssichere
Bearbeitungen: Dem Unternehmen Paul Horn
aus Tübingen gelingt mit seinem filigranen
Präzisionswerkzeug mit ‚gesinterter‘
Spanformgeometrie ein weiterer Fortschritt in
der Drehtechnologie. Die Kosten liegen im
ähnlichen Bereich wie die
Standardschneidplatte ohne Geometrie.

Foto: Dag Heidecker

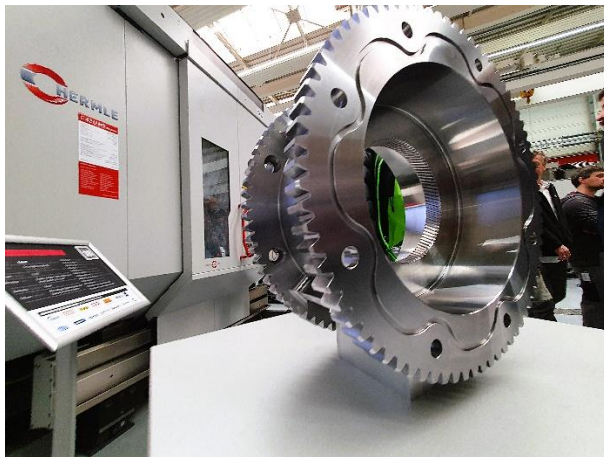
www.emo-hannover.de



((02 Heller Entwicklungsleiter Dr Manuel Gerst Foto VDW Bericht EMO 2025.jpg))

Heller Entwicklungsleiter Dr. Manuel Gerst:
„Rechtzeitig zur EMO 2025 wird eine weitere
5-Achs-Maschine inklusive des
Maschinentisches am Markt verfügbar sein.“

Foto: Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH



((03 Hermle Hightech Bauteil Foto VDW Bericht EMO 2025 daxTR.jpg))

Anschaulich auf der EMO 2025 zu sehen,
was auf hohem Level in der
Komlettbearbeitung bereits möglich ist: Das
„Hermle-Technologiebauteil“ integriert 13
hochproduktive Verfahren in nur einem
komplexen Bauteil.

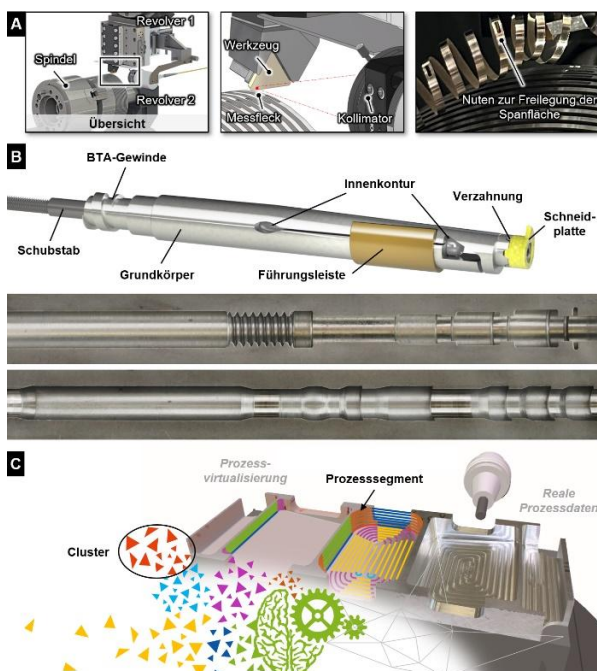
Foto: Dag Heidecker



((04 Hermle Udo Hipp Foto VDW Bericht EMO 2025.jpg))

Marketingleiter Udo Hipp: „Wir stehen getreu dem Motto ‚Alles aus einer Hand‘ beratend, aber auch prozessunterstützend jederzeit zur Verfügung.“

Foto: Maschinenfabrik Berthold Hermle AG



((05 ISF Prof Biermann Foto VDW Bericht EMO 2025.png))

Aktuelle Forschungsfelder am Institut für Spanende Fertigung ISF der Technischen Universität Dortmund: Spanflächentemperaturen während des Betriebs ermitteln (A), kleinere Bohrungen auch mit hoher Tiefe umsetzen (B) sowie simulationsgestützte Prognose des Prozessverhaltens (C).

Foto: Institut für Spanende Fertigung ISF – Technische Universität Dortmund